



Alois Karl

Mitglied des Deutschen Bundestages
Wahlkreisabgeordneter für Amberg-Sulzbach-Neumarkt

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon 030 227 – 77278
Fax 030 227 – 76548
E-Mail: Alois.Karl@bundestag.de
<http://www.alois-karl.de>

Alois Karl, MdB • Platz der Republik 1 • 11011 Berlin

Unser Zeichen: HF 12/04/2016

An den
Bundesminister für
Verkehr und digitale Infrastruktur
Herrn Dr. Alexander Dobrindt, MdB

per Postaustausch

Berlin, 13. April 2016

**Entwurf für den neuen Bundesverkehrswegeplan
hier: B299 OU Ursensollen**

Sehr geehrter Herr Bundesminister,

gemäß dem Entwurf für den neuen Bundesverkehrswegeplan ist die
B299 OU Ursensollen als Weiterer Bedarf eingestuft.

**Aus meiner Sicht ist es richtig und sollte dieses Projekt unbedingt in den
Vordringlichen Bedarf
eingestuft werden,
ich beantrage dies hiermit und**

begründe dies wie folgt:

Ich gehe davon aus, dass in der Bewertung einige Aspekte nur unzureichend bzw. nicht gewertet wurden und sich deshalb das **niedrige NKV von 1,4** errechnet, deshalb eine Raumordnerische Bedeutung verneint wird und eine Einstufung „nur“ in den Weiteren Bedarf vorgeschlagen wurde, obwohl richtigerweise eine hohe Städtebauliche Bedeutung erkannt wurde.

1. Fragliche Bewertung der verkehrlichen Wirksamkeit

Bei der „künftigen mittleren Verkehrsbelastung“ wird in den Unterlagen zum BVWP 2030 im Planfall 2030 für die OU Ursensollen eine Verkehrsbelastung von lediglich 4.000 Kfz/24h und ein mittlerer LKW-Anteil von 25 Prozent angegeben.

Die B299 ist in meinem Wahlkreis die wichtigste Nord-Süd-Verbindung. Schon in den letzten Jahren ist festzustellen, dass die großer wirtschaftliche Dynamik im meinem

Wahlkreisbüros:

Schlachthausstraße 6, 92224 Amberg, Telefon 09621-7848720, Fax 09621-22100, E-Mail: Alois.karl.wk@bundestag.de
Hallertorstraße 16, 92318 Neumarkt, Telefon 09181-487555, Fax 09181-487566, E-Mail: Alois.karl@wk2.bundestag.de

Wahlkreis zu einer überdurchschnittlichen Verkehrszunahme, insbesondere des Schwerlastverkehrs auf der B299 führt. Dies wird dadurch verstärkt, dass auch die Gewerbeflächen an der B299 in meinem Wahlkreis sich dynamisch entwickeln am meisten in Ursensollen. Auch dies bringt ein zusätzliches Verkehrsaufkommen mit sich.

Neben den angestrebten BVWP-Maßnahmen werden in den nächsten Jahren zahlreiche kleinere Maßnahmen der B299 zwischen der A6 Anschlussstelle Amberg-West/Ursensollen und dem südlichen Wahlkreis vorgenommen werden. Sowohl zwischen Ursensollen und Kastl, sowie ab Neumarkt bis Berching wird die B299 weiter ertüchtigt werden. Damit wird auch dem Umstand Rechnung getragen, dass die B299 inzwischen von einem hohen Anteil an überregionalem Schwerlastverkehr geprägt ist.

Die bisher notwendige Nutzung der OD Ursensollen durch den überregionalen und überörtlichen Schwerlastverkehr kann nur durch eine OU Ursensollen künftig ausgeschlossen werden.

Gerade die jetzige außerordentlich und hohe Verkehrsbelastung an Lkw im Zentrum von Ursensollen kann mit einer OU Ursensollen begegnet werden und die bestehende hohe Abgas- und Lärmbelastung würde massiv gesenkt,

gerade dies muss beim NKV besonders berücksichtigt werden,

gerade dies ist in der Berechnung des bisherigen NKV nicht angemessen geschehen und muss dringend revidiert werden.

2. Auswirkungen auf das Nutzen-Kostenverhältnis

Diese **tatsächlich deutlich stärkeren Entlastungseffekte für die OD Ursensollen** und die mit der OU Ursensollen für den Verkehr erzielbaren positiven (monetär bewerteten) Effekte bei den Aspekten „Veränderungen der Betriebskosten im Personen- und Güterverkehr“, „Verkehrssicherheit“, „Veränderung der Geräuschbelastung“ und „Veränderung der Abgasbelastungen“ werden zu einer **spürbar positiven Veränderung des gesamten Nutzen-Kostenverhältnisses führen.**

3. Verkehrssicherheit

In der OD von Ursensollen kommt es häufig zu Geschwindigkeitsüberschreitungen. Dies kann selbst eine kommunale Geschwindigkeitsüberwachung nicht verhindern. Zudem ist die OD teilweise sehr unübersichtlich. Dies gilt von Richtung Neumarkt aus kommend insbesondere für den Bereich der Schule, die direkt an der B299 liegt. **Diese unbestreitbar vorhandene Gefährdungssituation würde mit der Realisierung der OU Ursensollen beseitigt werden.**

4. Einschätzung bei der Städtebaulichen Beurteilung

Wie oben dargelegt, würde die OU Ursensollen zu einer massiven Verkehrsentslastung in Ursensollen führen. Im Referentenentwurf zum BVWP 2030 werden die Wirkungen im sog. Modul D „Städtebauliche Beurteilung“ wie folgt bewertet

„Die städtebauliche Bedeutung ist hoch“.

- das ist nur zu unterstreichen und zu verstärken!

Es ist zu betonen, dass sich Ursensollen derzeit als eine von der B299 zerschnittene Ortschaft darstellt. **Mit Verwirklichung der OU Ursensollen wird diese nachteilige städtebauliche Zäsur aufgehoben und das bisher entwertete Ortszentrum kann wieder die städtebaulichen Funktionen erfüllen, die einem Ortszentrum zukommen.**

Sehr geehrter Herr Minister, aus meiner Sicht und weiter Teile der Bevölkerung sowie der Mandatsträger des Landkreises Amberg-Sulzbach sind die Voraussetzungen für eine

Einstufung in den Vordringlichen Bedarf

für dieses Projekt OU Ursensollen der B299 gegeben und unabdingbar notwendig.

Ich bitte daher, die von mir geschilderten Fakten noch einmal in eine (wohlwollende) Prüfung einzubeziehen und beantrage,

das Projekt „OU Ursensollen der B299“

in den Vordringlichen Bedarf aufzunehmen.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung. Zugleich biete ich Dir an, dass Du Dir im Rahmen eines Besuches meines Wahlkreises auch einen persönlichen Eindruck von der Notwendigkeit dieser Straßenbaumaßnahme machen kannst.

Mit besten freundlichen Grüßen


(Alois K a r l, MdB)